

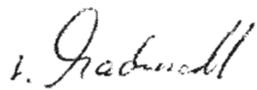
Zu TOP 2 der Verwaltungsratssitzung vom 14. Juni 2019
(Feststellung des Jahresabschlusses 2018 und Billigung des Lageberichtes)

Der Jahresabschluss der Stadtsparkasse Magdeburg zum 31. Dezember 2018 mit einer Bilanzsumme von EUR 2.449.302.199,50 und einem Bilanzgewinn von EUR 683.598,70 wird festgestellt. Der Lagebericht wird gebilligt.

Herr Eckhardt informiert den Verwaltungsrat, dass ein Beschluß über die Zahlung einer erfolgsabhängigen Vergütung für das Jahr 2018 nach den Vergütungsempfehlungen für Sparkassenvorstände in Sachsen-Anhalt erst zur Entscheidung vorgelegt wird, wenn die endgültigen Werte vom Ostdeutschen Sparkassenverband mitgeteilt wurden. Der Beschluß zur erfolgsabhängigen Vergütung für das Jahr 2018 wird auf die Sitzung im September vertagt.

Beschluss:

Der Verwaltungsrat stellt einstimmig den Jahresabschluss der Stadtsparkasse Magdeburg für das Jahr 2018 fest und billigt einstimmig den Lagebericht.


Die Protokollführerin

Zu TOP 3 der Verwaltungsratssitzung vom 14. Juni 2019
(Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns)

Gemäß Sparkassengesetz des Landes Sachsen-Anhalt können wir bis zu 50 Prozent des Jahresüberschusses ausschütten, da die harte Kernkapitalquote zum 31.12.2018 18,01 Prozent beträgt. Demnach können bis zu EUR 341.799,35 (Bruttoausschüttungsbetrag) des Jahresüberschusses i.H.v. EUR 683.598,70 ausgeschüttet werden.

Beschluss:

Der Verwaltungsrat beschließt einstimmig den Bilanzgewinn i. H. v. EUR 683.598,70 der Sicherheitsrücklage zu zuführen, um die Eigenkapitalquote der Stadtsparkasse Magdeburg zu festigen.

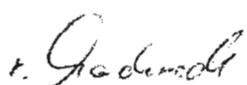

Die Protokollführerin

Zu TOP 4 der Verwaltungsratssitzung vom 14. Juni 2019
(Entlastung des Vorstandes)

Nachdem seitens des Ministeriums der Finanzen des Landes Sachsen – Anhalt keine Bedenken gegen eine Entlastung des Vorstandes der Stadtsparkasse Magdeburg bestehen, stimmt der Verwaltungsrat über die Entlastung des Vorstandes ab.

Beschluss:

Der Verwaltungsrat stimmt der Entlastung des Vorstandes der Stadtsparkasse Magdeburg für das Jahr 2018 einstimmig zu.


Die Protokollführerin